

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Teichner.
Verantwortlicher Redakteur: Moriz Rosenzweig.
Buchdruckerei Husveth & Doffer, Lugos, Bonnag. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankenzusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XX. Jahrgang.

Lugos, den 27. Oktober 1912.

Nummer 86.

Der Sieg der Bulgaren.

Die ganze Aufmerksamkeit Europas ist im gegenwärtigen Augenblicke auf den Balkan gerichtet, von wo der Draht alltäglich neue, oft sich widersprechende, unkontrollierbare Gerüchte von Siegen und Niederlagen, von Eroberungen und Verlusten nach allen Richtungen der Windrose versendet.

Das neueste, vielbesprochene Ereignis des Kriegsschauplatzes ist der Sieg der Bulgaren zwischen Adrianopel und Kirkilisse, wo Nazim Pascha den Anstürmungen der Bulgaren nicht widerstehen konnte und die Türken nach einer drei Tage währenden blutigen Schlacht aufs Haupt geschlagen wurden.

Schon zu Beginn des Konfliktes war man sich dessen klar, daß der Hauptschauplatz des Krieges an der bulgarisch-türkischen Grenze liegen werde, denn die Türkei hat schon seit dem Berliner Kongresse gegen ein etwaiges Vorrücken der bulgarischen Kriegsmacht für zwei Bollwerke gesorgt, indem sie Kirkilisse und Adrianopel befestigten.

Der Sieg bei Mara, resp. Kirkilisse hat aber für die weitere Entwicklung des Krieges eine entscheidende Bedeutung, denn mit dem Falle Kirkilisses ist auch die Erhaltung Adrianopels in Frage gestellt. Die türkische Kriegsführung mußte diesen Schlag schon vorhergesehen haben und darum begann sie ihre Truppen zurückzuziehen. Da Kirkilisse in Feindeshand ist, das bedeutet für diesen freien Zug gegen Konstantinopel und Czargrad, dem glän-

zenden Traumgebilde aller Südslaven. Und wahrscheinlich, um diese Eventualität zu vermeiden, wurden die türkischen Truppen gegen Adrianopel zurückgezogen, um vor Konstantinopel noch einmal dem vordringenden Heere sich noch einmal mit vermehrter Kraft in den Weg zu stellen.

Denn ein siegreiches Vordringen der Bulgaren gegen Konstantinopel ist eine solche besorgniserregende Wendung, welche dem ganzen Balkankriege ein neues Gepräge gibt. Die Bedrängung der Hauptstadt involviert die Eventualität, daß die Türken auf der Hauptlinie eine totale Niederlage erleiden werden, welche durch einige siegreiche Gefechte auf den Nebenlinien nicht wettgemacht werden kann.

Eine Niederlage der Türken kann aber für niemand erwünscht sein, der in der Erhaltung des status quo, in der Integrität der Grenzen des ottomanischen Reiches die Garantien des europäischen Friedens erblickt. Eine Labilität im status quo, eine Grenzüberückung, Annektierung türkischer Besitztümer könnten über ganz Europa einen blutigen Krieg heraufbeschwören.

Und eben deshalb ist ein sündhaftes Säumen der verbündeten Großmächte, daß sie dem blutigen Schlachten und Morden auf dem Balkan keinen Einhalt gebieten! Denn alles hängt davon ab, wer sich auf die Seite der Eroberer stellen wird, und wer sich dem widersetzen wird?

Eben deshalb schwebt der Balkankrieg wie ein düsteres Verhängnis über dem ohnehin nur künstlich zusammengestopelten europäischen Frieden, an dessen Stelle ganz leicht die blutigste Fehde treten kann. Caveant consules!

Nur eine Blume!

Der 1. November, der traurige Erinnerungstag an die Hingeshiedenen naht heran. Mit pietätvollem Herzen tragen wir die Blumenkränze auf die Gräber unserer Lieben und auf dem Gottesacker gedenken wir wehmutsvoll der Toten und erbitten für sie die sanfte Grabesruhe und für die Lebenden Trost und Linderung für ihr verwundetes Herz. Aus jener reinen, erhabenen Gemütsstimmung der Erinnerung an die Toten, will auch heuer der Erzherzog Josef Sanatoriumverein einen kleinen Anteil seinen Schutzbefohlenen, den Verlobten des Todes, den armen Lungenkranken zukommen lassen. Im Namen des Toten, dessen Grab mit Kränzen geschmückt ist, will er nur eine Blume als Opfer zur Errettung jener, die schon in der Vorhalle des Todes weilen! Möge der Kranz mit einer Blume dürftiger sein, möge mit einer Flamme weniger brennen, damit aus deren Preis ein schon verlöschendes Leben zu neuem Sein emporflackere! Der Verein wendet sich auch heuer flehend und bittend an jedes edle Herz und heischt eine milde Gabe für die armen Lungenkranken und wird auch heuer in den Friedhöfen Sammlungen einleiten. Wir wenden uns daher an die edelsinnigen Damen unserer Stadt mit der Bitte uns auch heuer bei den milden Sammlungen behilflich zu sein. Diejenigen, die unserem Aufrufe willig Folge leisten wollen, mögen diesen Entschluß bis spätestens 28. d. bei Frau Julius Berecz (Skt. Stefansgasse Nr. 21) mündlich oder schriftlich anmelden, wohin auch Spenden zu adressieren sind.

Lugos, 22. Oktober 1912.

Fr. Dr. Z. Medve Fr. K. Fialka Fr. A. Issokutz Fr. J. Berecz

Beleuchtungsgegenstände

Geschmackvoller Neuheiten für Elektrisch und Petroleum. Zu haben nur bei der Firma

SZAMETH und GROSZ, LUGOS. (Üvegudvar).

Großes Glaswarenhaus. Auffallend billige, streng festgesetzte Preise.

Tagesneuigkeiten.

Sitzung der städtischen Bau- und Finanzkommission.

Die städtische Bau- und Finanzkommission hielt Donnerstag den 24. d. M. im städtischen Repräsentantensaal eine Sitzung. Zu den wichtigsten Punkten, welche Gegenstand der Beratung bildeten, gehört die Frage der Errichtung eines öffentlichen Friedhofes.

Das Gesetz legt nämlich die Verpflichtung auf, für Errichtung eines öffentlichen Friedhofes Sorge zu tragen. Wie so viele andere Gesetze ist auch diese Verfügung bei uns vorläufig nur auf dem Papier durchgeführt, von einer wirklichen Durchführung wurde schon deshalb Abstand genommen, weil doch bei uns jede Konfession ihren eigenen Friedhof hat, die Notwendigkeit eines gemeinsamen Friedhofes daher niemals in den Vordergrund trat.

Jetzt aber, seit Errichtung des neuen Komitatsspitals, macht sich der Mangel eines öffentlichen Friedhofes fühlbar, so daß der Magistrat sich veranlaßt sah, dieses Projekt ventilieren zu lassen.

Die Finanzkommission stellt den Antrag, daß den gemeinsamen Friedhof das Komitat errichten soll und die Stadt zu den Kosten bloß einen Beitrag leisten möge.

Eine lebhafteste Debatte entwickelte sich in der Kommission auch über den Bau der städtischen Bürgerschule. Die städt. Bürgerschule ist nämlich — wie bekannt — derzeit in einem Mietshause unterbracht, doch von Tag zu Tag wird die Frage des Aufbaues einer modernen Schule, wo auch die Lokalitäten der städt. Gewerbe- und kaufmännischen Lehrlingschule unterbracht werden könnten, akuter und die Notwendigkeit tritt an die Stadt gebietend heran, den obenbenannten Schulen ein zweckentsprechendes Heim zu gründen.

Bei der mislichen finanziellen Lage der Stadt, die sich seit der Überschwemmung noch trauriger gestaltet, ist natürlich daran gar nicht zu denken, daß die Stadt aus eigenen Mitteln eine Schule erbaue, deren Kosten sich zirka auf 200.000 Kronen belaufen würden.

Da aber die Zustände unhaltbar geworden und der Aufbau einer Bürgerschule nicht mehr verschoben werden kann, einigte sich die Finanzkommission in dem Antrag, die Stadt möge zu der Erbauung der neuen Schule das Spitalgebäude verwenden und zu den Baukosten so viel beitragen, als sie auch bisher zur Erhaltung der Schulen beisteuerte. Da aber diese Summe zur Deckung der Annuitäten eines Amortisationsanlehens ungenügend ist, soll die Regierung darum angegangen werden, die fehlende Summe zu ersetzen.

Es ist nun fraglich, ob die Regierung geneigt sein wird, dieses Projekt zu akzeptieren. Allenfalls dürfte sich die Lösung dieser Frage noch sehr lange verzögern, da die Regierung sich nur sehr schwer zu solchen Opfern herbeiläßt.

Personalnachricht.

Der dem Temesvarer Korpskommado zugeordnete Generalmajor Wilhelm Hecht weilte Samstag zur Inspizierung des Lugoser Szikaren-Ordnungsabtes in unserer Stadt.

Ernennung.

Der Finanzminister ernannte den Karansebeser Steueramtspraktikanten Viktor Nikolajewics mit Belassung in seinem jetzigen Domizil zum Steueramtsbeamten.

Neuer Doktor juris.

Der Bozovicsker Bezirksrichter Ludwig Bartal hat dieser Tage an der Budapester juristischen Fakultät das Doktordiplom erworben.

Konstituierende Generalversammlung.

Sonntag den 27. d. M. wird in der Buziäsker Gasse in der Lokalität des lath. Volksvereins (Geckler'sches Haus) die konstituierende Generalversammlung des zu gründenden christlichen Leichenbestattungs-Unterstützungsverein stattfinden. Der neu zu gründende Verein stellt sich zum Zwecke den beitretenden Mitgliedern gegen einmalige Beitrittsgebühr bei einem Sterbefalle 200 Kronen Leichenbestattungsbeitrag anzuweisen. Da den ärmeren Familien die Leichenbestattungskosten oft sehr große Opfer auferlegen, ist voraussichtlich, daß dem neuen Verein zahlreiche Mitglieder beitreten werden.

Advokatenversammlung.

Die hiesige Filiale des Landesverbandes der Advokaten hielt Samstag den 26. d. M. unter Vorsitz ihres Präses Dr. Josef Fenyes im städtischen Rathsaussaale eine Versammlung, bei welcher wichtige Vereinsinteressen besprochen wurden.

Die Million der Königl. ungar. priv. Klassenlotterie.

Die stereotype Begleitung, mit welcher die Ankündigungen über die in der Kgl. ungar. Klassenlotterie „im günstigsten Falle“ zu gewinnende Million verbunden waren, ist zur Tatsache geworden!! In der am 23. Oktober stattgehabten Schlussziehung der XXX. Kgl. ungar. priv. Klassenlotterie entfiel auf das Los Nr. 103,881, welches durch den Budapester Hauptkollektor Török A. & Co. in vier Vierteltheile an seine glücklichen Kunden verkauft wurde, als letzter Hauptgewinn — der große Gewinn von 400.000 Kronen und die große Prämie von 600.000 Kronen, daher rund Eine Million Kronen. So wie das tägliche Brot, werden die Lose dieser Lotterie vom Publikum verspeist, so zwar, daß bei jeder neuen Lotterie fast sämtliche Lose noch vor Beginn der Ziehungen der ersten Klasse vollkommen vergriffen sind. Dieser Tatsache verdankt diese Lotterie ihre außergewöhnlich günstigen Gewinnchancen und ihrer tadellosen, korrekten Geschäftsführung, wodurch sich dieselbe beim Publikum seit ihrem 16-jährigen Bestande das volle Vertrauen erworben hat. Die Ziehungen der ersten Klasse der nun folgenden XXXI. Lotterie beginnen am 21. November d. J.

Attentat auf einen Geistlichen.

In der Gemeinde Czella verübte der dortige Landwirt Trimer Zsifercan auf den Geistlichen des Dorfes, Aurel Karabas ein Attentat, indem er auf denselben am 23. d. M. aus einem Revolver mehrere Schüsse abfeuerte. Karabas blieb unverletzt; der Attentäter wurde der Lugoser Staatsanwaltschaft eingeliefert.

Sitzung der Sanitätskommission.

Die Sanitätskommission hielt Freitag den 25. d. M. eine Sitzung, in welcher die Frage der Errichtung einer 4. Apotheke verhandelt wurde. Die Sanitätskommission gab ein Gutachten ab, daß die Errichtung einer 4. Apotheke derzeit überflüssig ist.

Inspizierung.

Sanitätsinspektor Dr. Bela Hajos und Ministerialrat Arpad Biro kamen Mittwoch abends zur Inspizierung des Komitatsspitals in Lugos an, wo sie am Bahnhofe vom Spitaldirektor Dr. Mano Neumann, Oberarzt Dr. Emil Duschik und Abteilungsarzt Dr. Klefics empfangen wurden.

Geselligkeitsabend im städt. Bürgerklub.



Ueber Einladung des Präses Daniel von Nikolits fand Mittwoch abends im städt. Bürgerklub ein Geselligkeitsabend mit gemeinsamen Souper statt, an welchem sich mehr als 60 Klubmitglieder beteiligten und bei welchem auch Obergespan Dr. Joltan v. Medve, Vizegespan Aurel Jseky, Landtagsabgeordneter Dr. Elemer v. Jaka bffy und sonstige hervorragende Mitglieder des Klubs erschienen waren, die in regem Gedankenaustausch und Besprechung aktueller Kommunalangelegenheiten bis in die späten Nachtstunden im Klublokal verblieben.

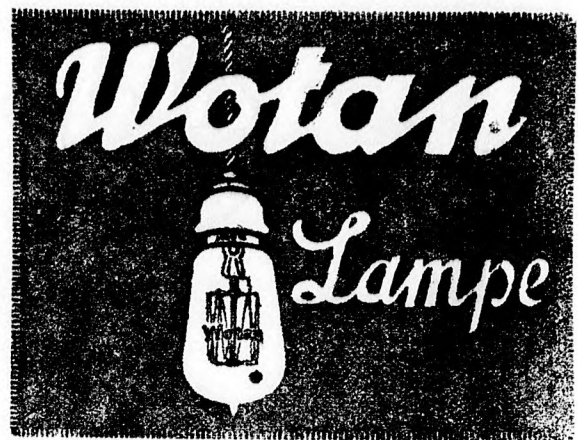
Städtische Generalversammlung.

Die Repräsentanz der Stadt Lugos hält Montag den 23. Oktober 1912 nachmittags 3 Uhr ihre ordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Bericht des Bürgermeisters. 2. Bericht der Skontierungskommission. 3. Publikation der Beschlüsse höherer Behörden. 4. Schlussrechnung der Stadt pro 1911. 5. Budget der Stadt pro 1913. 6. Modifizierung des städt. Pensionsstatutes. 7. Antrag betreff Erbauung des städt. Knaben-Bürgerschulgebäudes. 8. Antrag betreff Abrechnung und Deckung der die Stadt und die Hauseigentümer belastenden Asphaltrückstände. 9. Antrag bezüglich Errichtung eines städt. gemeinsamen Friedhofes. 10. Gesuch der Einwohner der Maria Teresia-Gasse wegen Asphaltierung der Trottoire. 11. Gesuch des Josef Schmidt behufs Ankauf des Intravillans Haus Nr. 1426 im Flächenraume von 56 Quadratklaster. 12. Gesuch der Frau Witwe Stefan Parastievs wegen Abschreibung eines ihrem Gemahl belastenden Borschusses. 13. Gesuch des Dienstristen Elemer Zrandy punkto 6wöchentlichen Urlaub. 14. Zuständigkeitsangelegenheiten. 15. Antrag bezüglich Umgestaltung der alten Schlachtviehweideanlage zu einem städt. Wirtschaftshofe. 16. Antrag des Magistrates wegen fruchtbringender Eozierung der städt. Gelder. 17. Präliminar der Gewerbe- und Handelslehrlingschule für das Schuljahr 1912-13. 18. Antrag betreff Abschreibung der uneinbringlichen städtischen Umlagen und städt. Robote. 19. Antrag bezüglich Erhöhung der Pflastermantelsteuern.



Haben Sie schon Kaffee mit Franck's Perloroggen, Marke: Perloro: gekostet?
Er schmeckt auch ohne Bohnenkaffee vorzüglich.

OH JAJ!	Bei Husten, Heiserkeit und Verfleimung wirken rasch und sicher Egger's Brustpastillen. Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht. Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller. Käuflich in jeder Apotheke u. Droguerie. Haupt- und Verjandtdépot: Dr. Egger Leó és Egger I. Budapest, VI., Révai-u. 12.	ÉLJEN!
		
Muß ersticken an diesen Bösen Husten!		Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit
Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa. Julius Tóth Adorján droguerien. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógy szertárakban.		



mit gezogenem Leuchtdrat.
UNVERWÜSTLICH!
Ungarische
SIEMENS-SCHUCKERT-WERKE
Budapest, VI., Teréz-körut 36.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
9086. sz. kig. 1912.

Hirdetmény.

Közhirre teszem, hogy a magyar kir. földmivelésügyi miniszter ur 16946/II. 3.1912 számú körrendelete értelmében a következő madárfajok is védelmezendők, még pedig:

gazdasági hasznáért a Gyöngybagoly vagy Lángbagoly — Strix Flammea L.

Mint pusztuló félben levő természeti ritkaságok a:

1. Nemes kócsag — Ardea alba L.
2. Fattyu kócsag vagy Kiskócsag — Ardea garzetta L.
3. Üstökös gém vagy Hajas gém — Ardea ralloides Scop.
4. Batta vagy Fekete ibisz — Plegadis falcinellus L.
5. Kanalas gém — Plataea buccoides L.

Lugoson, 1912 október 5.

Dr. Florescu, polgármester.

Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

Temesvár, Agrar-Palais 7

Wolframlampen

taghelle Beleuchtung. **70% Stromersparnis!**
von 10 bis 60 Normalkerzenstärke.

Preis per Stück Kr. 1.20

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege, Fotografische-Apparate, Grammophone u. Tennis-Sport Artikel. Kodak-Apparate und andere Erzeugnisse dieser Gesellschaft zu original Fabrikpreisen. — Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.
Telefon 220. Katalog gratis. Telefon 220.

Alleinige Verkaufsstelle für folgende Artikel:

Echte Dr. Just Wolframlampen. Grösste Stromersparnis.
Stärkste Leuchtkraft. 25, 32, 50 Kerzen stark. 1 Stück
1'80 Kronen, 10 Stück à 1'70 Kronen.

Fenster- und Türenverdichtung. Gegen Staub, Zug,
Kälte und Anlaufen der Fensterscheiben.

Petroleumgaskocher. Mit Luftdruck ohne Docht. Billigstes
Brennen, grösste Einfachheit und schnellstes Kochen.

Hecker & Kludsky, Kaufmann Jakob's Nach- folger. D.-Lugos, Széchenyigasse 3.

Neu eingeführt: Alle Gattungen elektrische
Steh- u. Hängelampen. Billigste Originalpreise!

CLIMAX

Rohölmotore u. Lokomobile v. 3-70 HP

Rohöl-Hochdruckmotore v. 15-150 HP



Die billigste und verlässlichste Antriebskraft. Betriebskosten pro HP u. Stunde 1—2 Hdl. Verlässlicher ständiger Betrieb ohne behördliche Kontrolle. Keine Feuergefahr. Einfache Handhabung.

Kein geprüfter Maschinist nötig. Mehrere Hunderte Maschinen im Betrieb. Kostenvoranschläge und Preislisten gratis.

Romanötgesellschaft Badrich & Co.

Budapest VI., Váci-körut 59/f.



„NIGRIN“

die beste Schuhpaste der Welt.
Auch Erzeugung der bisherigen weltberühmten Wichse ohne Vitriolöl.

ST. FERNOLENDT, Wien III

k. u. k. Hoflieferant.

Fabriksbestand 80 Jahre.



Hallo!

Telefon 87.

Hallo!



Die schönsten, elegantesten u. dauerhaftesten Strassen-, Sport-, Tanz- und Jagd-Schuhe.

Stiefel für Militär und Zivil, Gamaschen in allen Façon, sämtliche Schuhspecialitäten, sowie Schuhe für leidende Füße verfertige ich nach Maß, anstandslos gegen solide Preise.

Schuh-Reparaturen werden mit der größten Aufmerksamkeit und rasch verfertigt.

Im Bedarfsfalle Besohlung in einer halben Stunde, Barische in 3 Stunden, neue Schuhe in 10 Stunden.

Abfahrgummi zu Fabrikpreisen. Für Schuhmacher billigste Einkaufsquelle. Die schönsten und besten Schuhoberteile erzeuge ich nach Maß, wie auch in Duzend zu den billigsten Preisen und prompt. Für Provinzaufträge genügt ein alter Schuh als Maß. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll

Weidner Jakob

Lederhandlung, Schuhoberteil-Fabrikation u. Schuhe-Schnellreparatur-Werkstätte

Lugos, Stehennigasse 7.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.- K
Seife „ —.60 „
Pouder „ 1.- „
Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

Keuchhusten (Szamárhurut)

Asthma, Rachenkatarrh und jeden Husten heilt sofort Dr. Neufeld's »Syrup. Thymil Cypressi«. Preis 1 Flasche K 2.50.

Alleiniger Erzeuger:

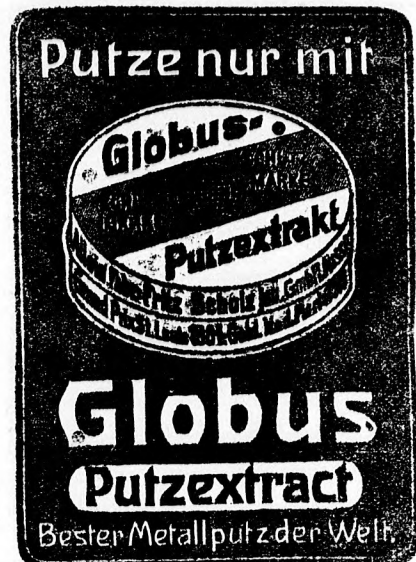
Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

— Diskreter Postversandt zweimal täglich. —
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.



Flechten- oder Beinwun-

denkranke, auch solche, die nirgends Heilung fanden, verlangen Prospekte und beglaubigte Atteste aus Österreich-Ungarn gratis. **C. W. Rolle**, Apotheker :: Altona-Bahrenfeld (Elbe). ::

Jolan Hoffmann

Kurzwaren, Handarbeit, Strumpf-
:: strickerei und Vordruckerei ::

LUGOS, Bonnaz-Gasse 10.

Beehre mich höfl. anzuzeigen, dass ich in **Lugos, Bonnaz-Gasse Nr. 10** ein, dem heutigen Zeitgeiste entsprechendes

Kurzwaren, Handarbeitspezialitäten-Geschäft, Vordruckerei u. Strumpfstrickerei eröffnet habe. Besonders empfehle meine Strumpfstrickerei, in welcher die feinsten Strickereien, als azsurirte wie auch Muster-Anschuhungen und Reparaturen zu mässigen Preisen tadellos verfertigt werden. Mein Bestreben ist meine geehrten Kunden pünktlichst und gut zu bedienen. Ihre gütige Unterstützung bittend

Achtungsvoll **Jolan Hoffmann.**

Százezer

magyar háziasszony meriti háztartási ismeretét a 19 év óta fennálló magyar asszonyok közlönyéből a Kürthy Emilné szerkesztésében megjelenő népszerű Háztartásból. Ha bepillantunk százezer

kulcslyukon

akkor láthatjuk, hogy a praktikus és modern háziasszonyok a Háztartás jótanácsait követve, háztartásuk mintaháztartás lett. Az illusztrált börtartalmu folyóiratra

ha

most félévre 6 koronával előfizet, ingyen és bérmentve kapja meg a Háztartás Könyvtára most megjelent 20 kötetét. Ha ezekbe a pompás könyvekbe

betekintünk

ezernyi kiprobált recepttel találkozunk, amelyek a sütés főzésnél künően használhat. Ingyenes mutatószámokkal készséggel szolgál a Háztartás kiadóhivatala, Budapest VI., Eötvös-utca 36.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein-Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.
Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tudilaubeng. 9.

Komitatskongregation.

Die Herbstkongregation wird Donnerstag den 14. November vormittags um 10 Uhr abgehalten. Am selben Tage hält um 9 Uhr der Verwaltungsausschuss seine Sitzung.

Haupttreffer!

Der wahre Wert und die Brauchbarkeit eines Verlosungsblattes liegt in seiner jeden Zweifel ausschließenden Verlässlichkeit; denn solche von zweifelhafter Richtigkeit — und leider gibt es deren genug — sind nur geeignet, das Publikum irrezuführen. Daher kommt es auch, daß Millionen Kronen derzeit in unbehobenen Treffern brach liegen und daß das Publikum noch immer viele längst gezogene und verfallene Lose besitzt, dabei ahnungslos auf die Gunst des Glückes wartend! Den Besitzern von Losen und verlosbaren Obligationen empfehlen wir das in Prag erscheinende, einzig verlässliche Verlosungs- und Finanzblatt „Mercur“, Prag, Obstgasse Nr. 15, das mit 1. Januar 1913 bereits den 33. Jahrgang eröffnet. Dem in Prag erscheinenden „Mercur“ gebührt vor allen anderen Verlosungsblättern der Vorzug, nicht allein wegen der Raschheit, mit der das Blatt sofort nach jeder wichtigen Ziehung erscheint, sondern auch wegen der unbedingten Verlässlichkeit seiner Ziehungslisten, die nur auf Grund amtlicher Daten, und zwar mit der größten Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit zusammengestellt werden. Der „Mercur“ bringt aber nicht allein die Ziehungslisten aller in- und ausländischen Lose, Pfandbriefe, Obligationen etc., Restanten- und Amortisationslisten, Kuponauszahlungs-Tabellen, Verzehrungsanzeigen u. a. m., sondern auch Berichte über alle finanziellen Ereignisse. — Die Abonnenten des „Mercur“ erhalten als Prämie — ohne jede Nachzahlung — mit der Neujaahrsnummer 1913 das Restantenjahrbuch aller bis 31. Dezember 1912 gezogenen und unbehobenen Lose, Pfandbriefe, Prioritäten und sonstigen verlosbaren Obligationen, den Universal-Verlosungskalender für das Jahr 1913 sowie einen Verzehrungsschematismus etc. Jeder Effektenbesitzer kann sich durch einmaliges Nachschlagen dieses Werkes überzeugen, ob seine Lose, Pfandbriefe oder Obligationen in allen bisherigen Ziehungen schon gezogen wurden oder nicht. Das ganzjährige Abonnement samt Zustellung beträgt für die österr.-ungar. Monarchie nur K 6.—, die an die Administration des „Mercur“, Prag, Obstgasse Nr. 15 (am bequemsten mit Postanweisung) einzuschicken sind.

Two-Step-Kurs.

Unsere allgemein beliebte Tanzlehrerin Frau Zolan D l e r t beabsichtigt ab 15. November im König v. Ungarn einen Two-Step-Kurs zu veranstalten. Da voraussichtlich dieser modern gewordene Tanz im heurigen Fasching auch bei uns getanz werden wird, ist es gewiß, daß sehr Viele an dem Kurse teilnehmen. Anmeldungen werden bei Frau Zolan D l e r t Faurgasse 10 entgegengenommen.

Ein Lehrkurs für Krankenwärterinnen.

Der Krieg auf dem Balkan und die Eventualität, daß es auch bei uns zu Komplikationen kommen könnte und auch unsere Monarchie von den Schrecknissen des Krieges nicht verschont bleiben wird, bestimmte die Leitung der hiesigen Filiale des Roten-Kreuz-Vereins dazu, im hiesigen Komitatsspital einen Lehrkurs für Krankenpflegerinnen abhalten zu lassen. Der Kurs beginnt am 12. Nov. und werden die Vorträge wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag nachmittags von 5 bis 6 Uhr abgehalten. Der Lehrstoff umfaßt: 1. Organisation des Roten-Kreuz-Verein, vorgebracht vom Präses des Komitatsvereins vom Roten-Kreuz: Arthur v. G r ä n z e n s t e i n. 2. Öffentliches Sanitätswesen, vorgebracht von Komitatsphysikus Dr. Max L e i t n e r. 3. Sanitätswesen im Kriege, vorgebracht von Regimentsarzt Dr. Bela B ö l e s h a z y. 4. Chirurgische Krankenpflege und bezügliche anatomische Kenntnisse, vorgebracht von Spitaldirektor Dr. Mano N e u m a n n und Unterarzt Dr. Julius G r a n t. 5. Pflege interner Kranken, vorgebracht von Spitaloberarzt Dr. Emil D u s c h n i z. Damen, welche an dem Kurse teilnehmen wollen, mögen auf eine Visitenkarte aufzeichnen: 1. Ich nehme an dem Lehrkurs des Roten-Kreuz-Vereines teil. 2. Ich kenne den Lehrstoff und verpflichte mich in der bestimmten Zeit pünktlich zu erscheinen. Diese Karte ist an das Präsidium des Roten-Kreuz-Vereines (Kofszuthgasse 30) einzusenden. Damen, welche diesen Kurs mit Erfolg gehört haben, erhalten ein Anerkennungsdiplom und haben Anspruch auf das Tragen des Abzeichens der Wärterinnen vom Roten-Kreuz-Verein.

Geselligkeitsabend im Verein Junger Kaufleute.

Im Verein Junger Kaufleute hat Mittwoch ein sehr animierter, gut besuchter, mit Kabaret verbundener Geselligkeitsabend stattgefunden. Die Herren M o l n a r u. S o l z e r trugen eine Szene aus „Szerellem gyermek“ mit viel Verständnis vor und Herr Marinovics gab einige Couplets zum besten, welche viel Beifall erzielten. Es wurde beschlossen, jeden zweiten Samstag einen derartigen Geselligkeitsabend zu veranstalten.

Wiss an Viehbefitzer.

Die Viehkonstruktion der Stadt Lugos für das Jahr 1912 ist vom 22. bis 30. Oktober im städt. Steueramt während der Amtsstunden zur Einsichtnahme aufgelegt. Die interessierten Parteien mögen ihre eventuellen Reklamationen innerhalb dieses Termines um so gewisser einreichen, da später eingelangte Reklamationen unberücksichtigt bleiben.

Ungehoffen.

Als der Kutscher des hiesigen Schotterlieferanten Mojs Ternovits, Josef D e b a c h e r Freitag morgens durch die Kafarnengasse fuhr, erkante plötzlich ein Schuß, und das Projektil streifte Debacher unter dem Auge. Es wird Sache der Untersuchung sein, festzustellen, ob der Schuß, wie dies Debacher behauptet, aus der Artilleriekaserne abgefeuert wurde.

Hundesperre.

In der Karansebeser Straße wurde Dienstag ein Hund, an dem Symptome der Wutkrankheit bemerkt wurden, niedergeschossen. Da sich bei der Sezierung ergab, daß das Tier tatsächlich wutkrank sei, wurde eine 40tägige Hundesperre angeordnet.

Die Komitatsvirillisten für das Jahr 1913.

Nachstehend veröffentlichen wir die Meistbesteuerten unseres Komitates. Die Steuer der mit einem * bezeichneten ist doppelt gerechnet.
Anton Mocsanyi 12561 Kronen, Nikolaus Valint * 10430, Gustav Tavy * 9026, Graf Ernö Biffingen 6720, Anton Hendrich * 4860, Robert Toth * 4768, Peter Mocsanyi 4447, Ludwig Veres 3868, Alexander Parvy 3497, Geza Salas * 3250, Josef Schneider * 2303, Julius Koronghy 3000, Mojs Orthmayer * 2936, Philipp Eckstein 2796, Nikolaus Brostean 2789, Heinrich Necht 2619, Alfred Klein 2472, Imre Szappanos 2466, Dr. Julius Rostas 2213, Karl Fuhar 2195, Arpad Rusz 2186, Hedwig Böß 2168, Dr. Julius Doborescu 2134, Baron Bela Ambroz 2030, Julius Hüttl * 1988, Ignaz Deutsch jun. 1915, Josef Schlinger 1898, Franz Rozsahegy 1867, Sigmund Ruzbaum 1867, Elek von Pannyankfy 1859, Hugo Scheinberger 1841, Alexander Reichl sen. 1837, Johann Bougracz 1800, Ludwig Popp * 1795, Bela Blachuty 1752, Ferdinand Ried 1718, Dr. Arnold Sziget 1674, Dr. Miron Christea 1661, Abraham Friedmann 1595, Dragutin Milkovits 1592, Max Weinberger 1576, Martin F. Karl 1548, Michael Schäffer 1544, Julius Brummer 1520, Dr. Georg Dobrin 1501, Dr. Ferdinand Fränkl 1488, Johann Viebel 1473, Hermann Spärger 1424, Dr. Zeno Besan 1415, Dr. Kirgil Besan 1415, Michael Panajoth 1401, Leopold Löwy 1382, Max Hirschl 1365, Armin Coray * 1350, Dr. Szaniflo Belicsek * 1321, Arthur Bukovinikfy 1304, Kornel Fischer 1295, Julius Holzner 1263, Stefan Csorba 1261, Konstantin v. Pannyankfy 1244, Jakob Frankl 1236, Hermann Schwarz 1232, Mano B. Reppich 1229, Geza Blau 1228, Moriz Weiß * 1212, Simon Moskovics 1159, Konstantin Radits 1153, Moriz Lebovits 1150, Sam. J. Deutsch 1146, Ignaz Neurerer 1135, Franz Littmann 1128, Arpad Gaspar 1111, Wilhelm Jahn 1092 Kronen.
(Fortsetzung folgt.)

Vielfach erprobt

MATTONI'S
GISSHÜBLER

SAUVIGNON

bei Karagris
und Blasenleiden
als Karagris
Mittelsmittel

Schwurgerichtsverhandlungen.

Die Gattenmörderin.

Des schweren Verbrechens des Gattenmordes angeklagt, stand Dienstag eine vielgequälte, schwergeprüfte Frau, die Gattin des Harnader Einwohners weil. Josef P o p o v i t s vor den Schranken des hies. Schwurgerichtes. Die Anklage lautet dahin, Frau F. Popovits habe am 31. Juli d. J. in der Gemeinde Harnad ihren Gatten nachmittags,

als dieser im berauschem Zustande vor dem Hause schlief, mit einer Holzart erschlagen. Die Frau leugnete ihr Verbrechen nicht, schilderte aber in ergreifender Weise, mit von Tränen ersticker Stimme, ihr langjähriges Märtyrertum. Ihr Mann war ein notorischer Saufbold, der sie während der Zeit ihres ehelichen Zusammenlebens in grausamster Weise behandelte; es verging fast kein Tag, daß Popovits sie nicht geprügelt oder lebensgefährlich bedroht hätte. Auch an dem Tage, wo die Mordtat geschah, hatte er sie kurz vorher bei der Brust gefaßt und gewürgt. Sämtliche Zeugen bestätigten die Aussagen der armen Frau und schilderten ihren Mann als einen verrohten, verworfenen Trunkenbold, der seine Gattin in entsetzlicher Weise mishandelte. Und siehe da! die Leidensgeschichte der Gattenmörderin rührte das Herz des öffentlichen Anklägers, der sich ansonst als strenger Hüter des Gesetzes menschlichen Regungen verschließen muß.

In lautloser Stille erhob sich nach durchgeführtem Zeugenverhör Staatsanwalt Dr. F e h e r, schilderte den Seelenzustand des vielgequälten, mishandelten und geplagten Weibes, schilderte die lange Kette ihrer Leiden, ihre Erbitterung und ihre Verzweiflung... die ihr unter dem Zwange der unerträglichen Verhältnisse das Mordbeil in die Hand gab, um sich von ihrem Peiniger zu befreien.

„Ich lasse die Klage fallen“. Wie von einem bangen Alpdruck befreit, atmete jeder im Gerichtssaal Anwesende bei diesen Worten des Staatsanwaltes auf, denn sie waren der Wiederhall der allgemeinen Auffassung.

Lugoser Apachen.

Sie sind wohl noch nicht von so großem Style, wie jene des Seine-Babels, reichen nicht einmal an den Wiener S t r i z z i oder den Budapester J a ß heran, sondern sind bloß eine Spezie jener arbeitslosen „guten Frächtl“ und arbeitscheuen Individuen, wie sie in allen größeren Städten zu finden sind. Diesmal ist es der 18jährige Marton S z a f a c s und sein „Spezialfreund“ Josef L a ß l o, die sich eines Raubausfalles wegen zu verantworten hatten. Sie hatten am 12. Juli im Wirtshause des Foala in der Temesvárer Gasse ihren letzten Heller vertrunken und da hieß es freilich neues Geld zu „erwerben“.

Die Gelegenheit traf sich bald. An der Ecke beim Cafe Royal bemerkten sie abends den Textilsfabriksarbeiter Friedrich G r i l, der sich eben auf den Heimweg machte. Un-

tere guten Frächtl waren bald einig, verfolgten Gril bis zur Eisenbahnrampe in der Buziáser Gasse, wo sie ihn niederschlugen und ihm Uhr, Kette und Bargeld abnahmen. Ihr Straffall wurde am 23. d. M. verhandelt. Der Gerichtshof konstituierte sich aus dem Gerichtsräte Stefan J a k a r i a s als Präses, und den Botanten Gustav M i e ß und Theodor J s e m b e r y. Als Geschworene wurden ausgelost: Dr. Jzidor Pollák, Gervon Popper, Arpad Sera, Max Mairovitz, Mikolauš Kiraly, Paul Gal, August Csakanyi, Ignaz Margittai, Josef Jenk, Konstantin Brozaveklu, Arnold Barla und Ladislauš Bradicean. Nach durchgeführtem Beweisverfahren wurden Szakacs und Laßlo zu je 8 Monaten Gefängnis verurteilt.

Wieder ein Gattenmord.

Die Gattin des Kaprebarer Landwirtes Jon D r a g a n hatte ein ähnliches Schicksal, wie jene des Josef Popovits. Dragan kam sehr oft betrunken nachhause und als er am 8. Juli wieder total berauscht nachhause kam, war seine Gattin darüber so erbost, daß sie ihm die Türe nicht öffnete, sondern ihm das Bettzeug auf die Gasse warf. Doch das sollte ihr teuer zu stehen kommen. Dragan brach die Türe auf, drang ins Zimmer und tötete sein Weib mit einem Küchenmesser.

Trotz der wirksamen Verteidigung des Rechtsanwaltes Dr. Viktor S a n d o r erkannte das Schwurgericht für vorsätzliche Tötung, worauf ihn der Gerichtshof zu 4 Jahren Zuchthaus verurteilte.

Urak szives figyelmébe!

Van szerencsém a n. é. közönséget értesíteni, hogy a **Bonác=utcában** 8. szám alatt egy

uri szabóüzletet

nyitottam, ahol kül- és helyi szövet-különlegességeket nagy választékban raktáron tartok. Elvállalok **divatos férfitruhák** elkészítését pontos kiszolgálás és **olcsó árak** mellett.

Tisztelettel **Pollák Jenő**
uri szabó.

Neu adaptiert.

Beehre mich dem P. T. Publikum die höfl. Anzeige zu machen, daß ich mein Friseur- und Raseurgeschäft ganz neu nach **amerikanischen Styl** renoviert habe. Große Auswahl in Haararbeiten, Zöpfen u. s. w.



Um zahlreichen Zuspruch er-suchend zeichne ergebenst

Kriszta Vasul
Friseur- und Raseur
Bonnazgasse 7.



Ein heller Kopf

macht sich die Fortschritte zu eigen, die die Nahrungsmittel-Chemie den Hausfrauen beschert hat.

Dr. Oetker's Backpulver á 12 h. dient als Ersatz für Germ oder Hefe, macht Guglhupf, Lorien, Linzer Teig und alle sonstigen Bäckereien und Mehlspeisen lockerer, größer, wohlsmekender und leichter verdaulich.

Dr. Oetker's Puddingpulver á 12 h. mit Milch gefocht, geben eine knochenbildende delikate und billige Nachweise für Kinder und Erwachsene.

Dr. Oetker's Vanillinzucker á 12 h. dient zum Vanillieren von Schokolade, Tee, Puddings, Milch, Saucen, Cremes, zum Bestreuen aller Art Mehlspeisen u. Bäckereien und erzielt die teure Vanille-Schote vollkommen. Der Inhalt eines Bäckchens entspricht 2-3 Schoten guter Vanille.

Ausführliche Gebrauchsanweisung auf jedem Paket. Ueberall in den Kolonialwaren- u. Geschäften vorrätig. Rezepte gratis.

Dr. Oetker, Baden-Wien.

Zu haben in Ungos bei Alfred Fischl und Georg Raikovits.

Einjährig Freiwillige

beschaffen sich Ihre Ausrüstung schneidig, vorschriftsmässig, gut und allerbilligst bei



Kolarits Nándor
Temesvár, Mercygasse 6.

Erste u. grösste Uniformierungsanstalt.

Mit Preiskourant und Kostenüberschlag diene bereitwilligst.

Für solide Bedienung bürgt das altbewährte Renommée meiner Firma.

Apollotheater.

Széchenyigasse 5.

Sonntag, 27. Oktober:

:-: Sensationelles :-:

FEST-PROGRAMM.

Montag und Dienstag:

Dr. Gar El Hama

Sensationelles Drama in 2 Akten (Weltschlager) und das erst-rangige Ergänzungs-Programm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 6 Uhr abends.

Sonn- u. Feiertag 3 Uhr nachmittags.



Klythia-Puder

zur Pflege der Haut,
Befrönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.
Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J.
J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG
Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2.40 Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.
Zu haben in **Lugos Recht & Schwarz** **Huczik & Comp.** und **Fischer J.**



Neuheit!

»Zauberflöte«

Auf der »Zauberflöte« kann auch der Unmusikalische sofort spielen. Die »Zauberflöte« hat 20 weiche klangvolle Töne und wundervolle Bassbegleitung. — Die »Zauberflöte« samt Schule, Lieder, Etui u. Geschenk kostet bloß 4 Kronen. — Allein zu haben in **Wagners Musikhaus: Budapest**
Josefsring 15. — Eigene Werkstätte. Illustrierter Harmonika und Gramofon Preiskourant gratis.



Kundmachung.

Es wird hiedurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass, nachdem das hohe **Königl. Ungar. Finanzministerium** durch seine Kontroll-Organen die Revision der Lose I. Klasse der **Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie (einunddreissigste Lotterie)** vollzogen hat, die Lose den Hauptkollektoren zum Weiterverkaufe übergeben worden sind. — Der vom hohen **Königl. Ungar. Finanzministerium** genehmigte Verlosungsplan wird hiermit veröffentlicht:

Plan der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie.


Einunddreissigste Lotterie. — 110,000 Lose, 55,000 Gewinne.

Erste Klasse Einlage Kronen 12.— Ziehung: 21. und 23. Nov. 1912.		Zweite Klasse Einlage Kronen 20.— Ziehung: 18. u. 19. Dez. 1912.		Dritte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 14., 15. und 16. Jan. 1913.		Sechste Klasse Einlage Kronen 24.— Ziehung: 26. März bis 24. April 1913.			
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Größter Gewinn im glücklichen Falle <h1 style="font-size: 2em;">1,000.000</h1> Eine Million Kronen.			
1 á	60000	1 á	70000	1 á	80000				
1 á	20000	1 á	25000	1 á	30000				
1 á	10000	1 á	10000	1 á	20000				
1 á	5000	1 á	5000	1 á	15000				
3 á	2000	3 á	3000	3 á	10000	<small>Der von diesen 500 Gewinnen zulegt gezogene erhält die Prämie.</small>			
5 á	1000	5 á	2000	5 á	5000				
8 á	500	8 á	1000	8 á	2000				
30 á	300	20 á	500	10 á	1000				
100 á	100	110 á	300	120 á	500				
3350 á	40	4350 á	80	4850 á	130				
3500 Gewinne	Kr. 263000	4500 Gewinne	Kr. 528000	5000 Gewinne	Kr. 916500				
Vierte Klasse Einlage Kronen 40.— Ziehung: 11., 12. u. 13. Februar 1913.		Fünfte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 5. und 6. März 1913.							
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen						
1 á	90000	1 á	100000						
1 á	30000	1 á	30000						
1 á	20000	1 á	20000						
1 á	15000	1 á	15000						
3 á	10000	3 á	10000						
5 á	5000	5 á	5000						
8 á	2000	8 á	2000						
10 á	1000	10 á	1000						
120 á	500	120 á	500						
4850 á	170	3850 á	200						
5000 Gewinne	Kr. 1120500	4000 Gewinne	Kr. 1076000						
						33000 G.u.Pr. K10555000			

Zur Ziehung der I. Klasse, welche am 21. und 23. Nov. d. J. in Gegenwart der Königl. Ung. staatlichen Kontrollbehörde, und im Beisein eines königl. Notars, im Ziehungssaale öffentlich stattfindet, sind Lose bei sämtlichen Kollektoren der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie erhältlich.
Budapest, 27. Oktober 1912.

DIREKTION
der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie.
TOLNAY. HAZAI.

Pianino

zu mieten eventuell zu kaufen
gesucht. 

Selbes muß gut erhalten sein.

Anmeldungen werden mündlich oder schriftlich in der Admin. d. Blattes entgegengenommen.

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine Arader, auf elektrischem Betrieb eingerichtete

Messing- u. Eisenmöbelfabrik

bedeutend vergrößert, in die

József Föherceg-ut Nr. 11 verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach schlagende Artikel, sowie Messingbetten, Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux, Krankenrollwagen, Kinderbetten von der einfachsten bis zur modernsten Ausführung. Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums bestens empfehlend, achtungsvoll



PREISE:

Messingbetten	von K	50	aufw
Nachtkästchen	"	40	"
Kinderbetten	"	20	"
Englische Betten	"	60	"
Engl. Waschtisch	"	30	"
Eisenbetten	"	10	"
Waschgestell	"	3	"
Betteinlagen aus Draht	"	6	"
" mit Eisenrahmen	"	10	"
Kleiderstöcke	"	6	"
Gartenstühle u. Bänke	"	—	"
Feuersich. Geldschranke	"	100	"
Kleiderkästen mit Spiegel	"	60	"

10 Fuhrn schönes, gesundes **HEU**

ist Überfiedlungshalber preiswürdig zu verkaufen.

Näheres in der Administration zu erfragen. :

Bleistifte berühmte Budweiser Erzeugung. Dtzd. 40 h. Detailpreis ca. 80-96 h. Händler verdienen 50%. Muster: 30 Dtzd. sortiert, Cederholz, 6-kantig, auch Tintenstifte K 12.- Nachn. ADOLF WEBER IN BUDWEIS (Böhmen) Nr. 7. 1.

REKLAMEZETTEL - VERTEILER überall gesucht. Verdienst K 4.- täglich. Firma: „PROPAGANDA“ in Budweis (Böhmen) Nr. 7. 4.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

== L u g o s, Kirchengasse Nr. 6 ==

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

== TELEFON 218. ==

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln

bei billigen Preisen.

Krassó-Szörény vármegye alispánjától.
29792—1912. alisp. szám.

Pályázati hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye törvényhatóságánál nyugdíjazás folytán üresedésbe jött, és a VIII. fizetési osztály 3. fokozatában rendszerezített

temesi járási főszolgabírói

és egy a X. osztály 3. fokozatában rendszerezített

második osztályu szolgabírói

állásra pályázatot hirdetek avval, hogy a temesi járási főszolgabírói állás évi 3600 kor. fizetés, természetbeni lakás, 1400 kor. utiátalány, 500 kor. irodabér átalány, s 240 kor. tisztilegény átalány, — a második osztályu szolgabírói állás pedig évi 2000 kor. fizetés, és a szolgálati beosztása szerinti állomás helynek megfelelő lakbér élvezetével van egybekötve.

Felhívom a pályázni szándékozókat, hogy minősítésüket, eddigi szolgálatukat és nyelvismeretüket igazoló okmányokkal felszerelt kérvényüket Dr. Medve Zoltán cs. és kir. kamarás, főispán Ur Ó Méltóságához címezve, az 1912. évi 125.000 sz. belügyministeri rendelettel kiadott vármegyei ügyviteli szabályzat 4. szakaszában megjelölt uton hozzám ez évi november hó 8-án déli 12 óráig annál is inkább heterjesszék, mert

a netalán később jövő kérvényeket tekintetbe nem veszem.

Lugoson, 1912. évi október hó 20-án.

Issekutz Aurél, alispán.

Winter-Schweinfütterung

Ein Eichenwald für

Winter-Schweinfütterung :

ist unter günstigen Bedingungen

zu verpachten. 

Näheres bei LAJOS DEUTSCH in Bálincz. :: :: :: :: :: :: ::

Wohnung zu vermieten. ==

In der Dobragasse ist eine aus 2 Gassen-, 2 Hofzimmern und Nebenräumlichkeiten bestehende schöne

: Wohnung per sofort :

zu vermieten. ==

Näheres bei Arthur Deutsch :: :: Dobragasse. :: ::

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir einem p. t. Publikum ergebenit anzuzeigen, daß ich aus dem Geschäfte der Firma „Witwe Simon Schwarz“ ausgetreten bin und meine bisher betriebene gut eingeführte

HERREN-SCHNEIDEREI

in das Traunfellner'sche Haus in der Nebelkogasse verlegt habe, wo ich dieselbe mit umso größerer Umsicht unter meiner eigener Firma weiter betreiben werde.

Indem ich meine geschätzten Kunden und ein hochgeehrtes Publikum hievon in Kenntnis setze und um geneigtes Wohlwollen bitte, zeichne ich Hochachtend

ANTON SCHWANERK.